



FLÜSTERTÜTE



Anrudern 2008 - Race - Bootstaufe

Die ersten Regattas 2008

Wichtigster Termin: SCT Lotto

Feste feiern

Impressum

Auflage: 350 Exemplare

Flüstertüte: Eine Produktion des See Club Thun, erscheint dreimal jährlich.

Redaktion: vorstand@seeclubthun.ch oder
Gerhard Ryter, Postgasse 6a, 3011 Bern
ryter.gery@tcnet.ch

Internet: www.seeclubthun.ch

Druck: Schaer Thun AG
grafische Generalunternehmung
Druckzentrum Uetendorf
Industriestr. 12, 3661 Uetendorf
033 346 61 11, druckzentrum@schaerthun.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Flüschi 03/2008 am 14. September 2008

Titelbild - Gery Ryter
Zielfoto Race Old Men vs. Young Men

Die Zeit geht immer schneller und schneller - zumindest kommt es mir so vor! Kaum ist die letzte Flüschi gedruckt, in Couverts verpackt und bei euch im Briefkasten, kommt schon die nächste Ausgabe in die Vorbereitung.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten! Ohne Eure Berichte und Texte hätte ich noch viel mehr Aufwand.

Besonders gefreut habe ich mich diesen Frühling über das Regattateam! Nicht etwa wegen der sportlichen Erfolge, sondern wegen der super Organisation des Anruderns!

Die Idee mit der Auslosung der Bootzusammensetzung war toll, auch wenn der eine oder die andere vielleicht nicht den gewünschten Platz im schnellsten Boot erhalten hat.

Das Anrudern ist ja gerade dazu da, mit Rudernden in Kontakt zu kommen, die sich im normalen Trainingsbetrieb nie über den Weg laufen.

Aber auch das Rennen „Alt“ gegen „Jung“ war ein gelungener Programmteil und eine Revanche muss ja wohl auch noch folgen?

Ich werde nun auf die Alp gehen - die einzige grössere Wasserfläche ist der Brunnen (ca. 2.5m lang und 45cm breit), erinnert nur an einen Einbaum und ist auch für ein Skiff zu klein - und werde sicher den See und die Seeclübler ein wenig vermissen.

Allen eine gute Zeit und bis im Herbst!

Gery Ryter

und das meint der präsident ...

Liebe Seeclublerinnen und Seeclubler

Nun sind wir bereits in der Mitte der Rudersaison und geniessen die warmen und langen Abende.

Offiziell gestartet haben wir die Rudersaison mit einem Paukenschlag und Highlight. Das Anrudern wurde mit grossem Engagement und Erfolg auf eindrückliche und sympathische Art und Weise durch das Regattateam organisiert und durchgeführt. Ein Genuss für alle Teilnehmer und Anwesenden, dabei zu sein lohnte sich! Herzlichen Dank an alle für Eure Ideen und Umsetzung.

Bis ihr diese Ausgabe der Flüschi in den Händen haltet geht es noch ca. 3 Wochen bis zur Schweizermeisterschaft auf dem Rotsee (5./6. Juli). Dies wird wohl, mit Ausnahme von Fabiane Albrecht, für das Regattateam der Höhepunkt der Regattasaison sein. Dies wäre nun eine tolle Gelegenheit, die Junioren und Seniores vom Regattateam einmal live an einer Regatta zu begleiten und lautstark zu unterstützen.

Aber auch der Breitensport und das Nachwuchsrudern haben Hochsaison. Zur Zeit laufen 3 Kurse parallel.

Am Mittwoch läuft ein Einsteigerkurs für Schüler unter der Leitung von Richard Eschle. Auch am Mittwoch, nach den Schülern, wassern die Erwachsenen aus dem Einsteigerkurs unter der Leitung von Bo Engberg. Und am Samstag führen wir mit „Powerlungs“ einen Einsteigerkurs für Jugendliche mit Atemwegsbeschwerden durch (siehe Artikel in dieser Flüschi).

Wenn ich an dieser Stelle die Hauptverantwortlichen erwähne, können sie diese Kurse aber nur mit grosser Unterstützung von weitem Leitern und Mitgliedern durchführen. Bedingt durch die Situation mit der Schleuse, benötigen wir in jedem Anfängerboot genügend Ruderer und Ruderinnen, welche mithelfen, dass die Boote sicher auf dem See ankommen.

Ein grosser Dank an alle Leiter und Helfer, welche auf diese Art und Weise den SCT und den Rudersport unterstützen. Wir benötigen diese Kurse auch, damit wir unsere Mitgliederzahl auf einem genügend hohen Niveau halten können.

Ein Thema, mit welchem wir uns vom Vorstand immer mehr und mehr auseinander setzen müssen, ist die Sicherheit. Vor allem bedingt durch den Standort unseres Bootshauses, trat nun für uns eine wichtige Änderung des Gesetzes zum Thema Rettungswesten und Schwimmhilfen in Kraft.

Bitte beachtet dazu den Artikel „Neue Sicherheitsvorschriften für Rudernde“ in dieser Flüschi.



Foto Beat Reinmann
Jugendliche am Kurs Powerlungs

Wir vom SCT sind vor allem betroffen, weil wir über ein „Fließgewässer“ (Aarebecken) bis auf den See rudern müssen. Der Schweizerische Ruderverband hat in Bern eine Eingabe eingereicht und verlangt darin, dass wir Ruderer von der Pflicht, eine Schwimmhilfe zu tragen oder mitzuführen befreit werden, da unsere Boote selber eine Schwimmhilfe darstellen. Zur Zeit steht eine solche Anpassung aber nicht zur Diskussion, so dass wir uns nach dem Gesetz richten müssen.

An dieser Stelle erwähne ich noch einmal, dass jedes Mitglied selber für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich ist. Der SCT übernimmt keine Haftung. Der Klub wird, ausser an Kursen, keine Schwimmwesten zur Verfügung stellen.

Dies ein paar wichtige Infos aus dem laufenden Klubgeschehen. Nun lasst uns aber rudern, von früh bis spät. Ich wünsche Euch allen einen super Sommer, und nicht vergessen, wir sehen uns alle spätestens beim Mega-Lotto-Event vom 28./29. Nov. Bitte tragt Euch jetzt im Einsatzplan ein (min. 2 Schichten), damit unterstützt und entlastet ihr das Organisationsteam, und vor allem die Finanzen des SCT! Besten Dank.

Euer Präsi, Beat Reinmann

Ruderstatistik 2007

die Fleissigsten ... Korrigendum

Bei der Ruderstatistik 2007 hat sich ein Fehler eingeschlichen! Sorry!

Nicht Heidi Bachmann (481km) war die fleissigste Fitnessrudererin, sondern Anne-Marie Noser Hofer mit 572 geruderten Kilometern, dicht gefolgt von Therese Wittwer mit 544 Kilometern.

Fleissigste Fitnessruderin:	Anne-Marie Noser Hofer	572 km
Fleissigster Fitnessruderer:	Günter Schmidt	1`992 km
Fleissigste Wettkampfruderin:	Fabiane Albrecht	5`533 km
Fleissigster Wettkampfruderer:	Micah Gross	4`578 km
Fleissigste Juniorin:	Moira Straubhaar	1`022 km
Fleissigster Junior:	Sandro Bachmann	3`247 km



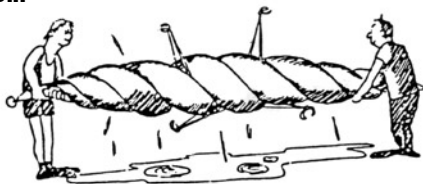
in der agenda eintragen ...

Boots-Reinigungstag

18. Oktober 2008 14:00 – ca. 16:00 Uhr

Arbeiten:

- Boote reinigen
- Boote polieren
- Boote komplettieren



Das Material wird bereitgestellt. Damit ich eine Planung vornehmen kann, melde dich bitte bis zum 13.10.2008 an: schwarzwaelder.linz@bluewin.ch

ein- & austritte:

wir begrüßen neu im club...

eintritte aktiv

Rohr Nao
Garcia Juan
Callahan Travis
Gross Roger (Kanu)

eintritte passiv

Straubhaar Annelis

wir verabschieden uns von...

austritte aktiv

Straubhaar Annelis
Pausch Janine
Schwaller Ralf, Gastmitglied

austritte passiv

Montandon Jens
Brand Ernst, verstorben
Kernen Walter, Rest. Steinbock
Steiner Elisabeth



wichtige info:

Heidi Bachmann, Mitgliederbetreuerin, zuständig für alle Mutationen (Ein- und Austritte, Wechsel von Aktiv zu Passiv, Schlüssel, Kästli), Weiterleitung von wichtigen Informationen aus dem Vorstand (via e-Mail), der Vermittlung zwischen den verschiedenen Rudergruppen, Ansprechperson bei Fragen, etc, hat eine neue e-Mail-Adresse:

mitglieder@seeclub-thun.ch

Wer von Heidi noch nie ein Mail erhalten hat (z.B. die Information über die neue Schwimmwesentpflicht), bitten wir, sich via e-Mail mit Heidi in Verbindung zu setzen, damit sie euch auf ihre Liste aufnimmt.

Bitte die alte „freesurf-Adresse“ von Heidi löschen.

Herzlichen Dank. Heidi Bachmann

Powerlungs - Kurs im Seeclub Thun

Das Programm „Powerlungs“ wurde im 2000 in Luzern entwickelt und will Jugendliche mit Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen für sportliche Aktivitäten begeistern und ihnen helfen, die Behandlung des Asthmas in Eigenverantwortung zu übernehmen.

Durch die Ruderkurse soll die Atmung, die Kraft und die Ausdauer der Teilnehmer verbessert werden. Der Ruderkurs soll weiter auch helfen, das Selbstvertrauen zu steigern, die Teamfähigkeit zu fördern sowie ein positives Körperbild zu erzeugen.



Im Kurs soll aber auch das Wissen um die Krankheit der Jugendlichen verbessert werden und Tipps zum Umgang vermittelt werden.

Die Lungenliga Bern gelangte im 2007 mit der Frage an uns, ob wir bereit wären und die Möglichkeit hätten, im 2008 einen Powerlungs-Ruderkurs durchzuführen.

Ich war sehr interessiert und der Vorstand unterstützte die Idee, womit die Vorbereitungen starteten.

Treffen mit der Verantwortlichen von der Lungenliga Bern, Frau Barbara Wehrli, ein Besuch bei Dr. med. C. Meisels, welcher sich bereit erklärte, den Kurs in Thun als Pneumologe zu unterstützen sowie ein Austausch in Bern zwischen den Physiotherapeuten, welche die Kurse in Thun, Bern und Biel begleiten würden, folgten.

Das Patronat hat die Lungenliga Bern, welche die Ausschreibungen und Flyer übernahm, die Anmeldungen sammelte und die Teilnehmer und Clubs mit dem nötigen Material und Papier ausrüstet.

Der Kurs im SCT startete am 17. Mai unter der Leitung von Beat Reinmann und Marlis Stähli mit 7 Teilnehmern im Alter zwischen 11 und 16 Jahren und endet im September nach 14 Trainings.

Bei jedem Training werden die Jugendlichen von einem/einer PhysiotherapeutIn begleitet. Zu deren Aufgabe gehört zu Beginn ein kurzer Atemtest jedes Teilnehmers, dann ein Aufwärmen, beobachten und Unterstützung während des Trainings und am Ende ein Cooling-Down. Die Entscheide über die Belastbarkeit jedes Teilnehmers und Kontrolle der persönlichen Medikamente, Atemübungen und Tipps zum Umgang mit der Atemwegsproblematik, diese Aufgabe teilen sich Maja Berger und Beat Reinmann.

Im Grundkonzept von Powerlungs ist vorgesehen, dass während des Trainings ein Arzt per Telefon erreichbar wäre (Pikett). Da wir bei uns immer genügend Leiter benötigen, welche helfen, dass die Boote sicher auf den See kommen, rudert bei uns bei jedem Training ein Arzt aus dem Club mit. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Der Kurs ist bestens gestartet und die Teilnehmer sind motiviert und möchten gern mehr. Herzlichen Dank an alle, welche sich als Leiter und Helfer engagieren und uns so ermöglichen, diesen Kurs überhaupt durchzuführen.

Beat Reinmann



Fotos Beat Reinmann
Jugendliche am Kurs Powerlungs

LOTTO:

Freitag, 28. und Samstag 29.11.2008

Achtung: Dieses Jahr findet das Lotto am Freitag, 13.00 – 24.00h und am Samstag, 13.00h – 24.00h statt.

Lotto-Anmeldung

Noch haben sich nicht alle Mitglieder eingetragen. Nutzt die Liste, die ihr mit der letzten Flüschi erhalten habt, schreibt mir ein Mail oder sprecht euch mit einem Vorstandsmitglied ab. Die Gruppenleiter der verschiedenen Rudergruppen und die Vorstandsmitglieder werden in den nächsten Wochen auf euch zukommen.

Schichten:

Fr 13.00h- 19.00h

Fr 18.00h – 24.00h

Sa 13.00 – 19.00h

Sa 18.00 – 23.00h

Wer nicht am Lotto teilnehmen kann, bitte eine Ersatzperson suchen und dem Club den Namen, Tel.Nummer und e-Mail-Adresse mitteilen. Neue Mitglieder und Ersatzpersonen werden durch die Lottoverantwortlichen eingeführt und instruiert.

Kontakt an:

Heidi Bachmann

mitglieder@seeclub-thun.ch



news aus dem sct

- Bo Engberg und Heinz Flückiger haben auf dem Wohlensee einen C-Line 2X getestet. Das positive Ergebnis hat den Ausschlag gegeben für die Auslösung der Beschaffung eines solchen Bootes.
- Ein neuer Weitnauer-Skiff für das Regattateam ist bereits bestellt. Finanziert wird das Boot über die J&S-Kasse vom SCT.
- Die Scheune von Alfred Zahler fällt dem Abbruchhammer zum Opfer. Daher lagert die Kyburg nun auf dem Clubhaus am Scherzligweg. Ein letzter Einsatz anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums ist denkbar.
- Am 20. Mai war der Vorstand des Ruderclubs Thun (RCT) bei uns zu Gast. Bei Risotto und Wein wurden der Kontakt und der freundschaftliche Gedankenaustausch gepflegt.
- Unter dem Motto „PowerLungs“ rudern jeweils am Samstag Jugendliche mit Atemwegsbeschwerden bei uns im Club. Das Projekt wurde durch die Lungenliga Bern initialisiert. Beat Reinmann führt in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern den Kurs durch.
- Es laufen Abklärungen, ob das Logbuch auch elektronisch geführt werden könnte. Ein entsprechendes Programm ist auf dem Markt.
- Ein Auftritt des SCT am Thunfest ist in Planung.
- Der SCT wurde beim Projekt UBS Arena nicht berücksichtigt. Unser Club war zu klein und der Organisator, BELL, wurde von Anfragen überflutet. Schade. Trotzdem allen, die sich an der GV bereits in die entsprechende Liste eingetragen hatten, herzlichen Dank für das Engagement!!!

Neue Sicherheitsvorschriften für Rudernde

Der Bundesrat hat auf den 1. Dezember 2007 die revidierte Binnenschiffahrtsverordnung (BSV) in Kraft gesetzt.

Für uns Ruderer und Ruderinnen sind folgende Neuerungen von Bedeutung, die in den Art.134 und 134 a BSV geregelt sind:

- Innerhalb der Uferzone (d.h. 0–300 Meter Abstand vom Ufer) müssen Ruderboote weder Einzelrettungsmittel (bsp. Schwimmwesten, Rettungsbojen oder Rettungsringe) mitführen, noch müssen die Aktiven Schwimmhilfen (Rettungswesten gem. Norm SN EN 393:1994) tragen.
- Ausserhalb der Uferzone (über 300 Meter Abstand vom Ufer), bei Seeüberquerungen und auf allen fliessenden Gewässern (Aarebecken) müssen in Ruderbooten Einzelrettungsmittel mitgeführt werden. Bei Rennruderbooten (unser ganzer Bootspark gehört zur Kategorie „Rennruderboot“ = Ruderboot mit Rollsitze) können Schwimmhilfen anstelle von Einzelrettungsmitteln mitgeführt werden.
- Diese Regelungen gelten unabhängig von der Jahreszeit.
- Bei Wettkämpfen mit einem offiziellen Rettungsdienst kann auf die Schwimmhilfen verzichtet werden.
- Für die Einhaltung dieser Bestimmungen ist jeder Sportler selber verantwortlich.

Interessierte finden unter diesem Link den Gesetzestext.

<http://www.admin.ch/ch/d/sr/7/747.201.1.de.pdf>

Der Vorstand des SCT hat beschlossen, dass grundsätzlich jeder Ruderer und jede Ruderin selbst für die Einhaltung der Vorschriften und demzufolge für die Beschaffung eines anerkannten Rettungsmittels verantwortlich ist. Durch den SCT wird nur eine beschränkte Anzahl Rettungsmittel beschafft, die primär in den Anfängerkursen eingesetzt werden.

Interessierte können sich an einer Sammelbestellung beteiligen. Es stehen zwei für Rudersportler/innen geeignete und den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Rettungswesten zur Auswahl.

Angebot 1

- Lieferumfang: 1 Weste inkl 2 CO2 Patronen
- Preis: 185.-
- Mengenrabatt
2-4 Stück: 5% = 175.-
5-9 Stück: 10% = 166.-
ab 10 Stück: 15% = 157.-
inkl MWSt exkl Versandkosten
- Preis pro Ersatzpatrone: 7.-
- Grössen: XS, S, M, L, XL



Link: <http://www.rowtex.ch/shop/themes/kategorie/detail.php?artikelid=24&source=2>

Solche Westen (typähnlich) sind im Bootshaus vorhanden und können dort anprobiert werden.



Angebot 2

- Lieferumfang: 1 Weste inkl 1 CO2 Patrone
- Preis: 69.90
- Mengenrabatt noch offen, inkl MWSt, exkl Versandkosten
- Preis pro Ersatzpatrone: 39.90
- Einheitsgrösse

Diese Weste (Automatikmodell) liegt im Bootshaus zum Anprobieren auf. (Kästli Nr 40)

Link: [Compass Compact II Rettungsweste 16 l - Rettungswesten - Automatische Rettungswesten - Schwimmwesten, Sicherheitsausrüstung](#)

Ebenfalls im Bootshaus liegt eine Bestellliste auf. Interessenten tragen sich bitte bis zum **30.06.08** ein. Danach wollen wir die 2. Bestellung auslösen.

Alle an der der GV reservierten Weste wurden bereits bestellt. Und werden nächstens geliefert.

Karl Simmler, Sekretär SCT

«und sie dreht sich doch» ... ums Rudern..

Trainingslager in Sevilla; 10. Februar bis 16. März 2008: Zuerst 2 Wochen mit dem Club, anschliessend dann 3 Wochen mit dem Verband. Aus Kapazitätsgründen kam nur ein Doppelzweier mit dem Verbandsanhänger nach Sevilla, was bedeutete, dass von den vier eingeladenen Frauen mindestens zwei jeweils im Einer trainieren mussten. Tim, der Nationaltrainer, sah darin eine gute Vorbereitungsmöglichkeit für die Trials, die über Ostern, also nur wenige Tage nach Ende des Trainingslagers, in Varese stattfanden.

Wir Athletinnen fanden es nicht so sinnvoll, wollten wir doch vor allem im Doppelzweier vorankommen, um international mithalten zu können.

Nun, jedenfalls taten wir dann, was wir immer tun: Wir machen, was Tim sagt und zum Glück auch das, womit Nik, der unser Projektrainer des Leichtgewichtsfrauendoppelzweier ist, Tim überzeugen kann... Und das ist, man höre und staune, eine ganze Menge... So kamen wir auch auf unsere Doppelzweiertrainings ohne den Einer zu sehr zu vernachlässigen. Es war für mich das ertragreichste Trainingslager, physisch und vor allem technisch habe ich in dieser Zeit viel profitiert.

Drei Tage nach der Heimkehr aus dem Trainingslager mussten wir schon wieder an die Trials nach Varese reisen, die vor allem zu einer wahnsinnigen Geduldsprobe wurden, da die Rennen aufgrund des Windes immer wieder verschoben werden mussten. Der Final, der eigentlich am Ostersonntag um 9.00h stattfinden sollte, wurde schliesslich um 16.00h gestartet und ich erreichte das Ziel hinter Regina Naunheim, als Zweite. Da wir zusammen mit der offenen Kategorie starteten, hatten wir etwas mehr Konkurrenz und konnten uns nicht nur auf die anderen Leichtgewichte konzentrieren. Pam Weisshaupt fuhr als zweites Leichtgewicht auf den vierten Rang, Eliane Waser auf Platz 5 und Angelina Casanova auf Rang 6. Wir durften alle vier in Varese bleiben, um die Crewformation zu bestreiten:

Wir fuhren in zwei Doppelzweiern 1250m gegeneinander und nach jedem Rennen wurden zwei Athletinnen miteinander ausgetauscht, die dann mit der ‚neuen‘ Partnerin wieder 1250m gegen den anderen Doppelzweier fuhren. Das Schlimme an diesen Rennen ist, dass niemand weiss, wie oft man diese 1250 Meter fahren muss, man muss also jedes mal alles geben, weil man ja idealerweise

immer gewinnen sollte, aber eben doch immer noch Energie für ein weiteres Rennen haben muss. Es war unbestritten das Anstrengendste, was ich jemals in meinem Leben gemacht habe und ich war wirklich unheimlich froh, als Tim nach dem fünften Rennen sagte, die Entscheidung sei gefallen. Doch dann folgten weitere zwei Stunden der Ungewissheit, nämlich bis der definitive Doppelzweier verkündet wurde...

Eliane und ich hatten das Rennen gemacht, wir waren die schnellste Kombination und wurden für den Weltcup München selektioniert. Pam wurde als unsere Ersatzfrau in München im Skiff gemeldet.

Es schien wirklich alles nach Plan zu verlaufen, das viele und harte Training im Winter, das sich ja bereits auf dem Ergometer und auch an sämtlichen Tests in Einer bemerkbar gemacht hatte, schien sich nun wirklich auszuzahlen.

Das Boot lief gut, ich fühlte mich in Form, wir sind ein gutes Team, verstehen uns gut und vor allem auf dem Wasser harmonieren wir ausgezeichnet. Mit Eliane habe ich eigentlich die Freude am Mannschaftsbootrudern entdeckt, manchmal war es ein bisschen wie fliegen, wenn wir übers Wasser glitten und es nur uns und das Boot gab.

Klar hatte ich manchmal Rückenschmerzen, doch mit ein bisschen Massage und etwas Ruhe würde ich die schon wieder wegbringen, dachte ich. Als es dann ins Bein auszustrahlen begann und ich aus dem Trainingslager zurück war, ging ich doch einmal zum Arzt. Der meinte, ich hätte ein blockiertes Iliosacralgelenk, nicht weiter schlimm, nur schmerzhaft. Der Physiotherapeut, den ich kurz danach auch aufsuchte, bestätigte dies und meinte, beim Rudern könne nichts kaputt gehen, es sei halt einfach schmerzhaft. Beruhigt reiste ich an den Weltcup München, mit im Gepäck entzündungshemmende Schmerzmittel, die mir eine Höchstleistung ermöglichen sollten.

Tim verbot mir das Trainieren jedoch, bis mich der Verbandsphysio untersucht hatte. Also vertrieb ich mir die Zeit mit Spazieren um das Ruderbecken und beobachtete die trainierenden Crews. Eliane trainierte in dieser Zeit im Zweier mit Pam.

Als der Physio mich dann untersuchte, ging alles sehr schnell: er tippte auf ein Problem zwischen zwei Wirbeln, das mir auf den Nerv drückte, und empfahl mir, nicht zu fahren, da das Risiko bestand, dass es durch das Rudern noch schlimmer werden könnte. Er riet mir zu einem MRI-Untersuch. Statt in München am Weltcup den Vorlauf zu fahren, befand ich mich am Donnerstag bereits wieder in

der Schweiz, genauer in der Schulthessklinik in der Röhre. Und dort wurde der Verdacht des Physios betätigt: Ich hatte einen Bandscheibenvorfall und durfte nicht trainieren, musste schonen und Physiotherapie machen und erhielt eine Cordisonspritze, die die Entzündung hemmte und die Schmerzen zwar minderte, aber nicht vollständig auslöschte.

Da die Qualifikationsregatta in Poznan für die olympischen Spiele in Peking bereits Mitte Juni stattfindet und mein Nerv durch die drückende Bandscheibe und hartes Training etwa 6 Wochen stets gereizt wurde, habe ich mich entschlossen, nicht in den Zweier zurückzukehren und Eliane mit Pam die Qualifikation fahren zu lassen. Für den Zweier ist mein Rücken ein zu grosser Risikofaktor und für meinen Rücken ist ein Start im Zweier ein zu grosses Risiko.

So trainiere ich fleissig meine kleinen Muskeln, die meinen Rücken für weitere 4 Jahre Rudern auf internationalem Niveau unterstützen und stützen müssen und übe mich in etwas, was mir unheimlich schwer fällt: In Geduld...

Fabiane Albrecht



Noch mehr Fotos vom Anrudern gibt es auf der Website des SCT.
www.seeclubthun.ch



Auslösung der
Bootscrews

Anrudern 2008



Zielfoto
Womens Race

Am Donnerstag, den ersten Mai, gings wieder los - das Anrudern. Wie jedes Jahr zu Auffahrt, fand sich der Thuner Seeclub, um den Beginn der neuen Rudersaison zu feiern. Am Morgen gings los zur Ruderausfahrt. Dieses Jahr wurden die Bootsmannschaften zum ersten Mal ausgelost und so entstanden lustige und ganz neue Kombinationen. Bei wunderschönem, warmem Wetter und spiegelglattem Wasser ruderten wir hinaus und genossen die ersten Sonnenstrahlen des Morgens.

Nach einer gemütlichen Ausfahrt kamen wir zufrieden und hungrig zum Seeclub zurück und genossen eine Verschnaufpause.



Young Women

Schon bald danach jedoch mussten wir - das Regattateam - schon wieder los zum Rennen gegen das ehemalige Regattateam.

Bei den Frauen starteten im Doppelvierer Irina, Annik, Ceclie und ich gegen Bea Schwarzwälder, Regula Schild, Franziska Berger und Angela Balduini. Nach einem spannenden und schnellen Rennen kamen wir, das jetzige Regattateam schliesslich schnaufend zuerst im Ziel an. Allerdings hatten sich unsere Gegner tapfer geschlagen.

Kurz darauf starteten bei den Männern und Jungs für uns jetzige Regattierende Benjamin, Sandro, Luca und Julien, gegen die ehemals Regattierenden - Jürg Habermayr, Markus Wyss, Beat Reinmann und Marc Gonin. Nach einem harten Rennen erreichten bei ihnen schliesslich die Ehemaligen als Erste das Ziel und triumphierten stolz. Während beider Rennen wurden wir von den vielen Zuschauern am Aarequai heftig angefeuert!



„Old“ Women

Noch hungriger kamen nun auch wir endgültig zum Club zurück. Kurze Zeit später wurde fröhlich getrunken, gegessen und geplaudert und ausserdem wurde der neue Vierer eingeweiht und getauft - „Quattro formaggi“.



Anstossen auf
das neue Boot!

Beni warf den Grill an und schon bald duftete es herrlich nach frisch gebratenen Würsten und feinem Fleisch. Wie jedes Jahr wurde lange munter gefeiert. Gegen Nachmittag machten sich schliesslich die Ersten auf den Heimweg und das Regattateam und freiwillige Helfer machten sich ans Aufräumen. Und so startete der Seeclub Thun die neue Regattasaison - voller Elan und Begeisterung!

Laura Meier

Wanderrudern am Main 25. bis 27. April 2008

Unsere erste Wanderruderfahrt dieses Jahres wurde von unseren Wanderruderfreunden des Ruderclubs Neptun in Neckarelz organisiert. Georg gebührt unser herzlicher Dank für die Planung und die Betreuung.

Im Vergleich mit der ersten Wanderruderfahrt letztes Jahr in der neuen Ära „Heinz“ hatten wir zwar eine ansprechende Vergrößerung der Teilnehmerzahl um 33 % (von 3 auf 4), aber von einem Dammbuch bezüglich der Begeisterung für Wanderruderfahrten kann in unserem Club noch nicht gesprochen werden. Auch vom Wetter her kann von einer Steigerung gesprochen werden denn geregnet hat es diesmal nicht, obwohl am ersten Tag einige dunkle Wolken in Sichtweite waren. Es war zwar an diesem Tag etwas kühl und der Wind hat dem Steuermann stark zugesetzt. Er durfte aber bald wieder rudern und dann ging es ihm besser, dafür hat Daniela gefroren. An den folgenden Tagen wurde es aber immer wärmer und am letzten Tag mussten wir uns vor allem vor Sonnenbrand schützen.



Fixpunkt dieser Ruderwanderfahrt war Karlstadt am Main. Dies ist eine kleine, gut gepflegte, hübsche Stadt mit alter Geschichte.

Gegründet wurde sie um das Jahr 1200. Vorher war die oberhalb der Stadt liegende Burg ein wichtiger Zentralort aber heute hat es nur noch wenig Burg (Bild links, oben Mitte) und dafür mehr Stadt (Rest des Bildes).

Ausschlaggebend für uns war, dass man in der Stadt gut essen konnte, am ersten Abend beim Italiener, um uns an den folgenden Abenden noch zu steigern (obwohl auch der Italiener ganz gut war). Auch mit der Übernachtung (Weinstube Schwalbennest) waren wir sehr zufrieden.

Am ersten Rudertag haben wir zunächst Würzburg besichtigt und sind dann, ausgehend vom dortigen Akademischen Ruderclub, an Weinbergen vorbei, nach Karlstadt (ca 27 km) gerudert. Wieder haben wir die unterschiedlichen Grössenordnungen zwischen Deutschland und der Schweiz festgestellt. Unsere kleinen Rebberge am Thunersee (obwohl ganz nett) hätte man, wären sie am Mainhang, doch mit dem Feldstecher suchen müssen.



Wir haben also wieder, wie letztes Jahr am Neckar, gemächlich rudern, die Rebberge bewundert. Langsam sind wir dann doch mehr in Schwung gekommen, vielleicht um die Abkühlung durch den kalten Wind zu kompensieren, vielleicht hat uns aber auch die Vorfreude auf die nächste Zwischenverpflegung beflügelt. (Bild links)

Wie dem auch sei, den Vierer hatten wir bald hinter uns gelassen und mussten nur noch einen hinterhältigen Angriff des Zweiers auf der anderen Flussseite abwehren, was uns mit Mühe gelang. Damit hatten wir aber die Positionen definitiv abgesteckt und konnten an den folgenden Tagen die anderen Boote grosszügig ziehen lassen.

Am folgenden Tag ging es von Karlstadt weiter nach Lohr (28 km). Auf dieser Strecke wurden die Rebberge langsam von bewaldeten Hängen abgelöst. Auch diese waren jahreszeitbedingt sehr schön mit sehr vielen weiss blühenden wilden Kirschbäumen und dem saftigen hellgrün der ersten Blätter der Bäume. 28 km mag für einige noch-nicht-Wanderruderer abschreckend erscheinen, wir rudern aber immer flussabwärts (diesmal mit einer Schiebeströmung von ca 4 km/h) so dass die Strecke dadurch nicht ganz so lang ist. Ausserdem ist es beim Wanderrudern zum nächsten Halt (mit Zwischenverpflegung, siehe oben) grundsätzlich nie sehr weit.

Das Schleusen hat auch diesmal immer gut geklappt denn der Lastkahnverkehr war nicht übermässig intensiv. Einmal mussten wir auf ein bergwärts fahrendes Schiff warten, sonst konnten wir ohne lange Wartezeiten in die Schleuse.

Bild rechts:
Fröhliche Gesichter (Ruth, Hanns) in der Schleuse



Auch Lohr ist uns in angenehmer Erinnerung geblieben:
(Bild rechts)

Die letzte Etappe führte uns von Lohr nach Marktheidenfeld mit einer Pause bei km 185 (Rothenfels), bei einem dortigen schön gelegenen Gartenrestaurant. Interessant bei unserer Wanderruderfahrt war das Vorhandensein vieler Kirchen mit Zwiebelturm, auch hier am Rothenfels. Wir haben wieder in Wikipedia nachgeschlagen und lesen dass sie typische Merkmale barocker Kirchen in einem Streifen zwischen Süddeutschland und Südtirol sind. Sonst kennen wir solche Türme im orthodoxen Raum (Ein bisschen Kultur muss sein, auch für Ruderer).



Fotos - Bo Engberg

Unterwegs sahen wir naturbelassene Ufer, wo man sich fast überall am Ufer mit Mitgebrachtem hinsetzen konnte (am Thunersee unvorstellbar). Viele Leute haben wir an den Ufern aber nicht gesehen (am Thunersee wären an den Wochenenden bei solchen Abschnitten mindestens die drei ersten Reihen belegt).

Am Zielort Marktheidenfeld wurden die Boote für den Transport zurück nach Neckarelz verladen, nach einer letzten Stärkung an einem Restaurant am Mainufer ging es wieder nach Hause. Nochmals herzlichen Dank an unsere Wanderruderfreunde von Neckarelz für ein sehr angenehmes gemeinsames Wanderrudererlebnis in schöner Umgebung. Wir hoffen auf weitere gemeinsame Wanderrudererlebnisse und rechnen fest damit dass in unserem Club das Interesse für die Teilnahme an Wanderruderfahrten noch nicht den Zenith überschritten hat.

Bo Engberg

Teilnehmer Thun: Heinz, Mario, Antje, Bo, Ursula (nichtrudernd), Rosmarie (nichtrudernd)
Teilnehmer Neckarelz: Georg (Leitung), Heinz, Daniela, Axel, Paul, Heidi, Hanns, Ruth, Rolf (Landdienst)

Regattasaison 2008

Nach einigen Turbulenzen in der Schweizer Regattalandschaft (Terminverschiebungen, Wegfall der Regatta Küssnacht) begann die Saison erfolgreich in Lauerz. Der Seeclub Thun war an den Regattas Lauerz und Cham, und wird noch an den Regattas in Greifensee, Sarnen und an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee antreten.

Das Regattakader des Seeclubs besteht aus Sandro, Beni, Irina, Fabi, Laura, Moira, Annick, Cecile, Donato, Luca, Julien und Moritz.

Verstärkung aus Kanada:

Irina fährt den Doppelzweier Frauen mit Lauren Wells, einer Kanadierin, welche in Lausanne wohnt. Diese beiden haben in Lauerz gewonnen und in Cham einen ersten und einen zweiten Rang erkämpft.

Verstärkung für Biel:

Sandro wird auch dieses Jahr in Renngemeinschaft mit dem Seeclub Biel den Juniorenvierer ohne und den Juniorenachter bestreiten. Mit Siegen in beiden Kategorien, sowohl in Cham wie auch in Lauerz, vermochten diese Mannschaften schon Akzente zu setzen. Man darf, wie schon bei Irina und Lauren, gespannt auf den weiteren Saisonverlauf sein.

Verstärkung aus/ für Biel:

Beni fährt den schweren Männerdoppelzweier mit C. Wirz aus Biel. Das Boot, kurz vor Lauerz zusammengesetzt, kommt immer besser in Fahrt. Anfangs eher verhalten, in Cham aber bereits auf der Überholspur. In Cham verloren die beiden auf Annen/ Grütter nur noch sehr wenig und wurden Zweite. Auch hier darf man gespannt sein, was die Zukunft bringt.

Verstärkung für die Schweiz:

Fabiane Albrecht hatte aufgrund ihrer internationalen Ambitionen die SRV Trials zu absolvieren. Durch das Zusammenlegen der leichten und der schweren Frauenka-

tegorien entstanden sehr gute Rennen. Als zweitschnellste Frau schweizweit (nur 2.5 Sekunden hinter der „schweren“ Regina Naunheim“) belegte Fabiane den klar ersten Rang der „leichten“ Frauen, mit einem Vorsprung von 5.65 Sekunden vor P. Weisshaupt. An den Selektionsrennen gewann Fabi klar und wurde als Top-Athletin in den Schweizer Leichtgewichts Frauen Doppelzweier gesetzt. Aufgrund einer Verletzung sieht der weitere Saisonverlauf von Fabi ungewiss aus.

Keine Verstärkung nötig:

Der Juniorendoppelvierer der 13 und 14 Jährigen setzt auf clubeigenen Power. Nach verhaltenem Start in Lauerz zeigten die wohl vier kleinsten und sicher leichtesten Ruderer des gesamten Feldes in Cham was mit Kampf und guter Renntaktik möglich ist: nur ganz knapp hinter den Siegern aus Sursee belegten die vier Helden den 2. Platz.

Die Juniorinnen haben bisher gute Leistungen gezeigt. Cecile fährt bereits sehr gut im Einer. Es scheint als hätte sie eine Saisonkarte auf den dritten Platz. Die drei anderen Mädchen, Laura, Moira, und Annick fahren in jeweils unterschiedlichen Kombinationen im Doppelzweier. Die etwas unglückliche Altersstruktur macht den Mädchen sicher zu schaffen. Dennoch resultierten bereits gute Resultate.

Nik Schärer

Werbefläche auf dem Bootsanhänger frei

Schon bald beginnt die Regattasaison und Ihr Logo steht nicht auf unserem Bootsanhänger? Sie können dies ändern. Kontaktieren Sie uns noch heute

Lothar Straubhaar
033 223 62 86
archistral@tcnet.ch

„blicke sammeln“ – eine besondere ausstellung im kunstmuseum thun

was haben mitglieder**R** des seeclubs im kunstmuseum zu suchen?
sie machen eine etwas andere a**U**sstellung
sie wählen bild**D**er und skulpturen aus dem depot des kunstmuseums
sie nehmen teil am proj**E**kt „blicke sammeln“
sie überlegen sich, wie **R**udern durch kunst ausgedrückt werden kann
sie lasse**N** sich ein, auf einen kreativen prozess

wann kann die ausstellung besta**U**nt werden?
ab 5.juli 08, da findet die eröff**N**ung statt
un**D** nun sind wir gespannt..

Kraft
rythm**u**s
Natur
was**S**er
sport

rudern ist die kunst, durch menschliche kraft rückwärts vorwärts zu kommen
mit der teilnahme am projekt „blicke sammeln“ tauchen wir in das fremde wasser der kunst im kunstmuseum, werfen neugierige blicke auf unbekanntes und sammeln erfahrungen, die uns vielleicht persönlich und als gruppe vorwärts bringen beim rückwärts rudern

heidi bachmann
maja berger
peter drollinger
michel erni
marlis stähli / text
verena stärkle
karin wechsler meier



1910 - 2010 100 Jahre SCT

Die Arbeitsgruppe 100 Jahre SCT ist schon fleissig am Planen, Diskutieren und Vorbereiten. In der letzten Flüschi haben wir dazu aufgerufen, einen kleinen Fragebogen auszufüllen. Die Hauptfrage lautete: Wie wollt ihr feiern?

Bis zur GV am 14. März 08 sind dann auch ein paar Flyer an die Arbeitsgruppe zurückgekommen. An der GV wurde diese Frage nochmals gestellt und per Abstimmung zu einzelnen Punkten die Akzeptanz und Richtung vorgegeben.

Für alle, welche nicht an der GV teilgenommen haben hier nun die wichtigsten Resultate. Am meisten Zustimmung der Ideen hat ein Sommerfest gefunden. Dieses soll gemäss der Abstimmung in der zweiten Hälfte des Augustes 2010 stattfinden.

Was an diesem Hauptanlass alles stattfindet, wo und wie, sind wir nun am Ausarbeiten...

Gleichzeitig beschäftigen wir uns auch mit allen weiteren organisatorischen Fragen, wie der Gästeliste, dem Budget, einer Festschrift usw.

Zu einem späteren Zeitpunkt erfahrt ihr mehr und werdet auch zur Mithilfe in einzelnen Bereichen angefragt.

Gery Ryter



Sonntagsausfahrt 1932
Archiv SCT

leute aus dem seeclub thun

unser neue vizepräsident

name:	Thomas Straubhaar
geburtsdatum:	12. April 1958
beruf:	Gesundheitsökonom
hobbies:	nicht nur rudern!
liebblingsbeschäftigung im SCT:	rudern
aufgabe im Vorstand:	Vizepräsident



Foto
T. Straubhaar

Red: Thomas, ich gratuliere Dir zu deiner Wahl in den Vorstand des Seeclub Thun und zu meiner Nachfolge als Vizepräsident. Ich freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit mit Dir und für den Seeclub.

Obschon wir beide ja nur weit entfernt verwandt sind, freut es mich natürlich persönlich, dass der Name Straubhaar im Club schon fast zur Tradition geworden ist...

Was hat dich eigentlich dazu bewogen, die Arbeit im Vorstand aufzunehmen?

Thomas: Auf Anfrage hin habe ich mich entschlossen, im Vorstand mitzumachen, weil ein Club nicht nur alleine von seinen Mitgliedern lebt, sondern auch vom aktiven Mitmachen einiger Mitglieder.

*Offenbar bist du mit Rudern aufgewachsen.
Was waren deine Schlüsselerlebnisse im Rudersport?*

Thomas: Bereits während meiner Schulzeit habe ich mit Kollegen gerudert. Sowohl das Rudern wie auch die Kameradschaft im Boot, aber auch die Ausfahrten auf den See und das Wasser haben mich fasziniert.

Nachdem unsere Töchter einen Schulsporkurs besucht haben, beschloss ich auch wieder regelmässig zu rudern.

Als Vater von erfolgreichen Aktivrunderinnen weisst du sicher genau Bescheid über die Bedürfnisse der Jungen in unserem Club. Wofür willst du dich als nächstes im Seeclub einsetzen?

Thomas: Wichtig für mich sind zufriedene Clubmitglieder und eine gesunde finanzielle Basis des Vereins. Weil der Rudersport nicht gerade zu den günstigsten Sportarten gehört und ich zudem den Regattasport als einen wichtigen Bestandteil für die Förderung der Jungen betrachte, ist die Beschaffung von ausreichenden finanziellen Mittel für den Club überlebenswichtig.

Das Thema Sponsoring ist bereits zum Dauerbrenner geworden. Anscheinend wirst du dich vermehrt auch dafür einsetzen, dass der Club zu mehr finanziellen Mitteln kommt. Willst du uns verraten, wie?

Thomas: Alle, die sich im Thema „Sponsoring“ bereits ein wenig auskennen, wissen, dass es heute nicht einfach ist, Geldmittel zu erhalten und dass damit ein sehr grosses Engagement verbunden ist. Es braucht auf verschiedenen Ebenen ein längerfristiges Engagement. Den Lohn dafür werden wir erst später erhalten.

Welches ist das Erste, das du im Seeclub verändert haben möchtest?

Thomas: Noch mehr tolerante, offene, fröhliche Clubmitglieder!

*Vielen Dank, Thomas, für deine spontanen Antworten.
Ich wünsche dir einen erfolgreichen Start als Vorstandsmitglied vom Seeclub Thun.*

Lothar Straubhaar

THUNFEST 2008

Wir sind wieder dabei!!!

Liebe Seeclüblerin, Lieber Seeclübler

Dieses Jahr wird sich der See Club Thun sich (nach Jahren der Abwesenheit) wieder mit einem **Stand am Thunfest** präsentieren. Traditionsgemäss findet der Anlass am letzten Wochenende der Sommerferien statt, am **Freitag 8. und Samstag 9. August 2008**. Das abwechslungsweise in Thun und Spiez durchgeführte **Feuerwerk** ist dieses Jahr wieder in unserer Stadt „zu Gast“. Für mehr Informationen besucht die Website thunfest.ch .

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns am See-Club-Stand besuchen kommt.

Zudem **suchen wir Leute**, die motiviert und interessiert wären, entweder bei den Vorbereitungen zu helfen (Freitag und Samstag Morgen) oder am Samstag Nachmittag und Abend für zwei bis drei Stunden am Stand aushelfen könnten. Den Helfern wird der Eintritt zur Verfügung gestellt.

Für Fragen ruft mich an unter: 079 797 26 30. Für die Anmeldung schreibt ein Mail an i.straubhaar@bluewin.ch mit Angabe von Name, Telefonnummer und Verfügbarkeit, bis Sonntag 22. Juni oder tragt euch in die Liste im Club ein.

Wir sind überzeugt, das Thunfest ist auch für die Helfer eine lustige und spannende Sache, die sozusagen als Nebeneffekt auch dem Club dient.

Irina Straubhaar

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns noch heute.

Lothar Straubhaar
033 223 62 86
archistral@tcnet.ch

mani's

coffee & wine bar



vogt elektro telematik
hilterfingen

tel. 033 243 05 50 fax 033 243 05 52 www.vogt-elektro.ch

FOTOKOPIEN

ab digitalen Daten

in

TOP-QUALITÄT



Industriestrasse 12, 3661 Uetendorf, Telefon 033 346 61 11

Die nächsten Termine ...

2008

	17./18.	Internationale Regatta		Duisburg	N. Schärer
	25.	Regionale Regatta		Schiffensee	N. Schärer
	30./1.	FISA Rowing World Cup II		Rotsee, Luzern	N. Schärer
	31./1.	Internationale Regatta		Ottensheim	N. Schärer
Juni	1.	Flüschiredaktionsschluss 2_08			G. Ryter
	7./8.	Nationale Regatta		Maur-Greifensee	N. Schärer
	13./15.	Internationale Regatta		Bled	N. Schärer
	15./18.	FISA Olympic Qualification Regatta Europe		Poznan / POL	N. Schärer
	20./22.	FISA Rowing World Cup III		Poznan / POL	N. Schärer
	21./22.	Nationale Regatta		Sarnen	N. Schärer
Juli	5./6.	Schweizer Meisterschaft		Luzern - Rotsee	N. Schärer
	17./20.	FISA World Rowing U-23 Championships		Brandenburg / GER	N. Schärer
	18./20.	Coupe de la Jeunesse		Cork / IRL	N. Schärer
	23./26.	FISA World Rowing Senior and Junior Championships		Ottensheim / AUT	N. Schärer
August	9./17.	Olympic Rowing Regatta Beijing		Beijing / CHN	N. Schärer
	31.	RAR-Regatta		Solothurn	N. Schärer
Sept.	7.	Herbstregatta		Uster	N. Schärer
	14.	Flüschiredaktionsschluss 3_08			G. Ryter
	13./14.	Herbstregatta / Swiss Alpine Rowing Trophy		Schwarzsee	N. Schärer
	18./21.	European Rowing Championships		Schinias-Athen/GRE	N. Schärer
	27.	Herbstregatta, Achterlangstrecke		Sursee	N. Schärer
	27.	Herbstregatta, Kurzstrecke		Sursee	N. Schärer
Oktober	18.	Bootshausreinigung	ab 9.00h	Bootshaus	H. Walther
	18.	Boots – Reinigungstag 	14.00h	Bootshaus	R. Schwarzwälder
	19.	Abrudern ab 09.00/12.00h		Bootshaus	Vorstand
	25.	Armadacup		Wohlensee	N. Schärer
Nov.	28./29.	See Club Thun - LOTTO			Vorstand
Dez.	29.	Fondue – Essen	19.00h	Bootshaus	Vorstand

Fett geschriebene Termine: Für ALLE aktiven Seeclubler OBLIGATORISCH!

Die nachfolgenden Angaben gelten während des ganzen Jahres:

Mo	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Reinmann
Do	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Engberg
Mo-Fr	Ausfahrt, je nach Witterung	08.30h	Bootshaus	H.P. Letsch und M. Moser
diverse	Mondscheinfahrten gem. Anschlag		Bootshaus	M. Moser

Vorstand SCT

Präsident	Beat Reinmann Eichbühlweg 6, 3626 Hünibach P 033 / 243 54 62; beatr@freesurf.ch
Vizepräsident	Thomas Straubhaar Bel Air Weg 5, 3600 Thun P: 033 / 222 50 87; thomas.straubhaar@bluewin.ch
Kassier	Max Sigrist Rosenweg 10, 3661 Uetendorf P: 033 / 345 14 45; sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär	Karl Simmler Blochstrasse 57, 3653 Oberhofen P: 033 / 243 39 03; karl.simmler@bluewin.ch
Chef Leistungssport	Niklaus Schärer Haldenstrasse 33, 3014 Bern M: 079 / 660 39 64; niklaus.schaerer@gmx.net
Breitensport	Bo Engberg Baumgartenrain 9, 3600 Thun P: 033 / 222 93 00; bo.engberg@swissonline.ch
Materialverwalter	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern P: 031 / 302 78 03; schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswart	Heinz Walther Kirchfeldstrasse 43, 3613 Steffisburg P: 033 / 438 04 09; hei.walther@bluewin.ch
Mitgliederbetreuerin	Heidi Bachmann Kupfergasse 7, 3653 Oberhofen P: 033 / 243 08 65; mitglieder@seeclub-thun.ch
Beisitzer	Lothar Straubhaar Cäcilienstrasse 12, 3600 Thun P: 033 / 223 62 86; archistral@tcnet.ch
Rechnungsrevisoren	Rene Lüthi Bälliz 40, 3600 Thun P: 079 / 415 03 48 Hans Huggler Feldstrasse 34, 3855 Brienz P: 033 / 951 14 21
Bootshaus	See Club Thun Scherzligweg 28 , 3600 Thun T: 033 / 222 57 09 www.seeclubthun.ch; vorstand@seeclubthun.ch

MIT DER RICHTIGEN BANK AM RUDER

Ihre Finanzpartnerin in der Region

www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

HONDA
The Power of Dreams



Schon den neuen *CIVIC* erlebt?

Bereits ab Fr. 26 500.– netto!

www.garage-burri.ch



ihre garage im zentrum von thun

garage **burri ag**

thun • aarestrasse 12

telefon 033 222 32 12 • fax 033 222 32 53